

Ein fröhliches Wiedersehen

Babytreffen im Bad Arolser Krankenhaus



Die vier Wochen alte Marie im Arm von Mama Sabine Krug und Papa Frank Jarausch

BAD AROlsen. Ein fröhliches Wiedersehen gab es in der Personal-Cafeteria des Krankenhauses zwischen Müttern, die in diesem Jahr entbunden haben, mit ihren Kindern und

den sieben Hebammen des Krankenhauses.

Beim alljährlichen Babytreffen nahmen sich die Hebammen ausführlich Zeit, ihre Schützlinge, denen sie noch vor ein paar Monaten oder vielleicht auch nur Wochen auf die Welt geholfen haben, zu begutachten, Fragen zu beantworten und, ohne den Stress in der Geburtszeit, sich den Neugeborenen und Krabbelkindern zu widmen.

150 Einladungen wurden verschickt und zahlreiche Mütter und auch einige Väter nahmen das Angebot wahr, ihren Nachwuchs noch einmal im Krankenhaus vorzustellen. Während einige Kinder schon krabbelten oder sogar liefen, machte es sich die erst vier Wochen alte Marie noch im Arm von Mama Sabine Krug und Papa Frank Jarausch gemütlich. (zhs)



Wiedersehen: Sandra Willeke mit Paula-Marie, Diana Wallwaey-Schleiermacher mit Franka, Hebamme Angelika Behle mit Janis und Iris Steinhardt mit Enno.

Fotos: Saure

Blaulicht

Müll stand in Flammen - Polizei geht von Brandstiftung aus

BAD AROlsen. Vermutlich vorsätzlich in Brand gesetzt worden ist am Sonntagmorgen Altpapier in Bad Arolsen. Ein Fußgänger entdeckte das Feuer in der Bahnhofstraße um kurz nach 7 Uhr und informierte die Polizei. Die Beamten ließen über die Leitstelle umgehend die Bad Arolser Feuerwehr alarmieren, die innerhalb weniger Minuten mit drei Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften an der Brandstelle war. Zu dieser Zeit schlugen die Flammen bereits meterhoch, außerdem sorgte verbrennender Plastikmüll aus Gelben Säcken für dunklen Rauch. Wie die Polizei weiter berichtete, wütete das Feuer an einem Unterstand für Abfall am Rande eines Parkplatzes, der zu einem Wohnhaus und dem „Residenz-Grill“ gehört. In der etwa 3,50 mal 3,50 Meter großen Blechhütte waren Gelbe Wertstoffsäcke gelagert, dahinter standen und lagen verschiedene Abfalltonnen und Papier. Vermutlich sei das Papier vorsätzlich in Brand gesetzt worden, sagte ein Polizist. Weil die Blechhütte nicht über einen Stromanschluss verfüge, sei eine technische Ursache als Grund für den Brand auszuschließen. Der Unterstand wurde durch die Flammen trotz des schnellen Feuerwehreinsatzes völlig zerstört. Der Schaden beläuft sich den Angaben zufolge auf mindestens 500 Euro. Hinweise erbitet die Polizei unter 05691/9799-0. **112-magazin.de**



Musikalisch: Unter Anleitung des Pädagogen Daniel Seiler (rechts) studieren Maria aus dem sechsten Schuljahr und Michelle sowie Hannah aus der Grundschule Villa R gemeinsam mit anderen Schülern das Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“ ein. Fotos: Elke Müller

Kennenlernen im Advent

Kugelsburgschüler gestalteten kreativen Nachmittag für Viertklässler der Villa R

VON ELKE MÜLLER

VOLKMARSEN. Weihnachtliche Windlichter, farbenfrohe Kerzen oder lustige Nikolaüse, hergestellt aus Tontöpfen, bastelten die Schüler der vierten Klassen der Grundschule Villa R bei ihrem Besuch in der Kugelsburgschule in Volkmarsen. Seit drei Jahren veranstaltet die weiterführende Schule diesen gemeinsamen „Adventsnachmittag zum Kennenlernen“ für den Kugelsburg-Schulnachwuchs.

Als so genannte Paten unterstützen die Schüler der sechsten Klassen die baldigen Neulinge, während die Jahrgangsstufen neun und zehn sich um die Programmgestaltung kümmern, die Materialien für die einzelnen Angebo-

te besorgen und die Kinder während des Nachmittags begleiten.

In einer Einladung, die den Grundschulern im Vorfeld zugesandt worden war, konnte

sich jeder für eine bestimmte Aktion eintragen. Neben den Bastelangeboten bestand auch die Möglichkeit, gemeinsam ein Weihnachtslied mit verschiedenen Instrumenten einzustudieren, das später sogar auf einer CD zum Mitnehmen festgehalten wurde.

Bindungen aufbauen

Ziel dieses Nachmittages ist es, bereits im Vorfeld Bindungen der Schüler untereinander aufzubauen, die später auch bestehen bleiben.

Während sich die jungen Besucher kreativ unterhalten konnten, bestand für die Eltern die Möglichkeit, gemeinsam in der Aula der Kugelsburgschule bei Kaffee und Kuchen erste Erfahrungen auszutauschen.



So geht das: Dennis und Sebastian aus der 10. Klasse geben den Grundschulern Niklas, Lukas und Finn sowie Jan aus der 6. Klasse nützliche Tipps beim Basteln der Nikolaüse aus Tontöpfen.

Theaterstück des Alltags

Beim Tag der offenen Tür führten Trainingscamp-Jugendliche selbst inszeniertes auf

RHODEN. Ein selbstgeschriebenes und inszeniertes Theaterstück bildete den Höhepunkt der Weihnachtsfeier, zu der das Trainingscamp Lothar Kannenberg seit Jahren beim Tag der offenen Tür einlädt. Schon lange vor Beginn der Aufführung drängten sich viele der zahlreichen Besucher im kleinen Saal des Trainingshauses, der einmal im

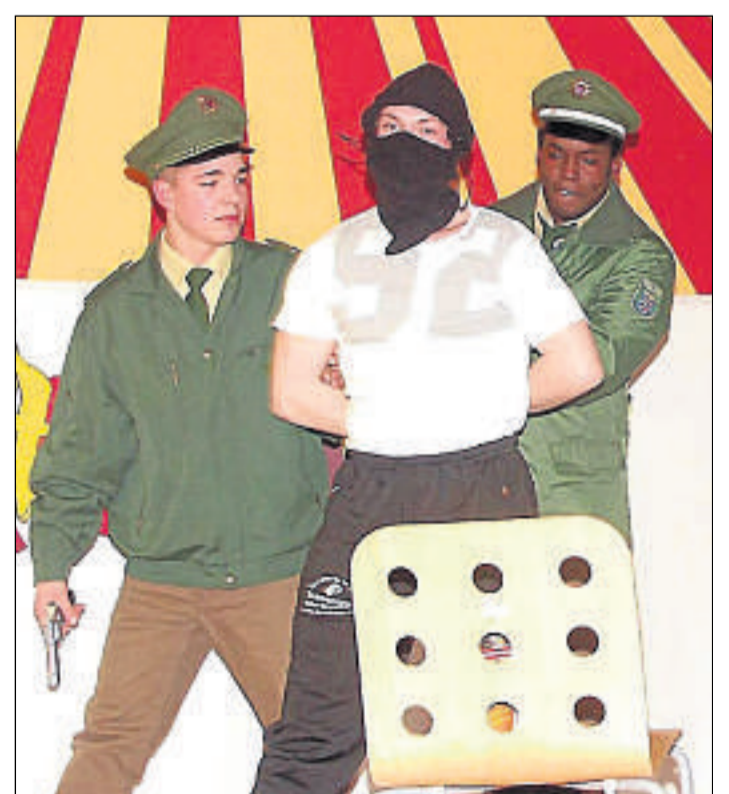
Jahr zum Theatersaal umgestaltet wird.

In dem Stück „Rolltreppe aufwärts – Ich will nicht mehr kriminell sein“ geht es darum, wie ein Jugendlicher einen Kiosk überfällt und dann schließlich, anstatt ins Gefängnis zu kommen, den Aufenthalt im Boxcamp vorzieht. Hier lernt er mit Hilfe und Unterstützung von Respekttrainern, in geregelten Strukturen den Alltag zu bewältigen. Die jugendlichen Laienschauspieler trugen vor, wie es nach einigen Anfangsproben gelingt, sich im Team zu integrieren.

Persönliche Erfahrungen

Dabei sind natürlich viele persönliche Erfahrungen in die Handlung mit eingeflossen, die den Alltag im Camp widerspiegeln. Am Ende siegt schließlich die Disziplin mit der Erkenntnis, dass ein Leben ohne Kriminalität, Gewalt und Drogen möglich ist.

„Nahezu jeder der 20 Jugendlichen hat sich an der Planung und Aufführung des Stückes beteiligt“, erzählt Lothar Kannenberg, Leiter des Trainingscamps. Wie immer war das Interesse an dem Tag der offenen Tür sehr groß. Neben Anwohnern aus den umliegenden Nachbargemeinden sowie von weit her angereisten Familienangehörigen, Verwandten und Freunden waren



Nach zweimonatiger Probezeit führten die jugendlichen Bewohner des Trainingscamps ihr selbst inszeniertes Theaterstück „Rolltreppe aufwärts – Ich will nicht mehr kriminell sein“ auf. Foto: Müller

auch Vertreter öffentlicher Einrichtungen zu Besuch. Der weihnachtlich gestaltete Aufenthaltsraum bot bei Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Plätzchen Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den Jugendlichen und ihren Respekttrainern. Auch konnte

man sich die Räumlichkeiten zeigen lassen, in denen die Jugendlichen ihren Alltag bestreiten. Von der Holzwerkstatt über die Energie- und Krafttrainingshalle bis zu den Wohn- und Schlafräumen der Jugendlichen standen den Besuchern alle Türen offen. (zek)

Anzeige

Ein Roller zum Jubiläum

ROLLER Möbeldiscount verloste zum Vierzigsten vierzig Piaggios

Ein frohgelauntes Paar mit Hund wird von Marktleiter Ehrlich (hinten, Mitte) im ROLLER Möbelmarkt in Fulda begrüßt. Doris und Michael Wagner (Mitte, rechts) heißen die glücklichen Gewinner eines Piaggio Zip 50 Motorrollers. Berner Sennenhündin Tosca ist selbstverständlich mitgekommen und schnüffelt interessiert am silbergrauen Stadtflitzer. Einer von insgesamt vierzig Stück, die zum vierzigjährigen Bestehen der ROLLER Möbelmärkte verlost wurden.

Die professionelle Einweisung in alle technischen Details übernimmt Marcus Schröder (links) von Motorrad Koch aus Baunatal. Begeistert

zeigt sich Musiklehrer Michael Wagner vom 45 Stundenkilometer schnellen Gefährt. „Die Piaggio hat doch alle Vergleichstests in der Fünffziger Klasse gewonnen“, sagt er anerkennend. Das sportliche Paar mag Italien, und schätzt Piaggio daher umso mehr. Nur Hündin Tosca ist der Roller für die Straße egal: Sie hat es sich im ROLLER Einrichtungshaus gemütlich gemacht. (pbi)

